

ERFAHRUNGSBERICHT ERASMUS – CÁDIZ – WS 2015/16

Warum Cádiz?

Du willst die spanische Kultur kennenlernen, deine Spanischkenntnisse verbessern und dabei in einer wunderschönen Stadt mit gastfreundlichen Menschen, Strand und Sonne leben? Dann ist Cádiz genau das Richtige für dich!

Cádiz liegt auf einer Halbinsel im Süden Andalusiens, wodurch man bis November tolles Wetter am Strand genießen kann und das in einer der ältesten Städte Europas, wodurch das Stadtbild einfach einzigartig ist. Die Einwohner sind sehr offen gegenüber Ausländern und haben ihre ganz eigene Art, das Leben zu genießen. Zum Beispiel ist hier die Siesta (eine Zeit, in der fast alle Geschäfte geschlossen sind und die Leute das Leben am Strand oder auf der Straße verbringen) von 14 Uhr bis 17 Uhr, was heißt, dass alles hier etwas entspannter abläuft, aber auch, dass man als Deutscher viel Geduld mitbringen muss. Es kann eben nicht alles sofort erledigt werden... Allerdings muss man bedenken, dass hier fast niemand englisch spricht, obwohl es eine Touristenstadt ist. Und el dialecto gaditano ist am Anfang auch etwas gewöhnungsbedürftig. Aber man verliebt sich schnell in diesen, in die Stadt und die Leute!

Bist du neugierig geworden?

Dann kann's los gehen mit der Organisation! Hier kommen die wichtigsten Informationen, die du für einen ERASMUS-Aufenthalts in Cádiz brauchst:

Vorbereitung

Wenn du dich für Cádiz als deine erste Priorität entschieden hast, kannst du mit deiner Bewerbung beginnen. Dabei solltest du dich auf deine akademische Gründe beziehen, also was du in Cádiz studieren möchtest. Meiner Meinung nach gibt es für Filología Hispánica ein gutes Angebot an Vorlesungen. Zum Beispiel kannst du Seminare zur Dialectología Spaniens besuchen oder zur Literatura Hispanoamericana. Da alle Kurse auf Spanisch gehalten werden, ist der Inhalt nicht nur sehr interessant, man verbessert auch stetig seine Sprachkenntnisse. Welche Vorlesungen dich persönlich interessieren könnten, kannst du mit einem Blick auf das Vorlesungsverzeichnis herausfinden:

http://filosofia.uca.es/recursosgen/doc/Centros/filosofiayletras/estudios/grados/602840403_2392015181221.pdf oder

http://asignaturas.uca.es/wuca_fichasig_asignaturas_xtitulacion?titul=20522

Wenn du eine Zusage für Cádiz bekommen hast, fehlt nur noch der Papierkram, also das Learning Agreement Before und der Acceptance Letter. Das solltest du auf jeden Fall rechtzeitig losschicken, da in Spanien die Bearbeitung der Dokumente etwas langsamer von statten geht. Es kann sein, dass es etwas dauert bis eine Antwort kommt, weswegen du bei einer E-Mail in den Betreff URGENTE schreiben solltest, um zu signalisieren, dass diese Nachricht relativ schnell bearbeitet werden sollte. Eine Versicherung musst du über die Uni von Cádiz abschließen, aber zusätzliche würde ich eine Auslandsversicherung z.B. bei der Allianz empfehlen. Viele ERASMUS-Studenten schließen einen Handyvertrag vor Ort ab, was recht günstig und einfach innerhalb Spaniens ist, aber damit ist es leider sehr teuer nach Hause zu telefonieren. Deswegen hatte ich einen europaweiten Vertrag, den ich schon von Deutschland aus abgeschlossen habe.

Im Voraus habe ich auch ein Konto extra für Spanien in der Santander Bank angelegt, da man hier mit der Kreditkarte kostenlos im Ausland Bargeld abheben

kann.

Vor deiner Abreise ist es auf jeden Fall empfehlenswert, dir einen Überblick auf der ERASMUS-Website der UCA zu verschaffen, da du hier viele hilfreiche Tipps finden kannst (<http://www.uca.es/ori/erasmus>).

Ankunft in Cádiz

Es kann losgehen! Buche auf jeden Fall rechtzeitig einen Flug, da Andalusien ein beliebtes Reiseziel ist und somit im Sommer, aber auch im Februar zu Karnevalszeiten, die Flugpreise sehr schnell in die Höhe schießen können. Ich habe meinen Hinflug im August mit Condor von Frankfurt am Main nach Jerez de la Frontera gebucht, da es bei dieser Fluglinie keine Zwischenstopps gibt. Die günstigere Variante wäre aber über Billigairlines (Ryanair, Easyjet, Vueling). Hierbei musst du aber Zwischenstopps mit teilweise langen Aufenthalten einplanen und vergiss auf keinen Fall Gepäck dazu zu buchen, was manchmal dann doch recht teuer werden kann.

Vom Flughafen nach Cádiz geht es mit dem Taxi zur Estación de Tren de Jerez (15€) und dann weiter mit der Renfe (Zug in Spanien) nach Cádiz (4€), manchmal fährt auch ein Zug direkt vom Flughafen nach Cádiz, aber das sehr selten und spät abends fahren von dort aus keine Züge mehr (<http://www.renfe.com>).

In den ersten Tagen habe ich im Hostel Casa Caracol, in der Calle Suárez de Salazar 4, für 20 Euro pro Nacht übernachtet, was sehr zu empfehlen ist. Es ist ein sehr schönes, gepflegtes Hostel, mit Möglichkeiten zum einsperren von Wertsachen, Pfannkuchenfrühstück, Tages- und Abendprogramm (z.B. Bartour) und einer wunderschönen Dachterrasse (<http://www.casacaracolcadiz.com/es/>).

Wohnungssuche

Ich bin schon Mitte August nach Cádiz gereist, da ich vor meinem Sprachkurs (dazu später mehr) noch zwei Wochen Urlaub am Strand machen wollte. Allerdings merkte ich schnell, dass September für die Wohnungssuche eindeutig besser geeignet ist. Aber ich hatte Glück und meine Vermieterin konnte mir eine Übergangswohnung anbieten, bevor ich in meine eigentliche Wohnung einziehen konnte. Wohnungen oder WG-Zimmer findest du zum Beispiel auf der ERASMUS-Facebook-Seite der UCA (...).

Die Preise der WG-Zimmer sind vergleichbar mit Würzburg, was aber von der Ausstattung und dem Stadtteil abhängt. Die Wohnungen werden meist vollmöbliert vermietet, haben aber einen großen Nachteil, den man bedenken sollte: es gibt keine Heizungen, sondern nur Heizstrahler für die Steckdose! Man sollte denken, dass das in einer südlichen Stadt wie Cádiz kein Problem darstellen sollte, aber im Januar und Februar kann es auch hier recht kühl und vor allem feucht werden. Dadurch ist es in den Wohnungen manchmal sogar kälter als draußen auf der Straße. Deswegen pack dir warme Kleidung und vielleicht sogar eine Wärmflasche ein!

Die Stadt Cádiz

Die Stadt ist zweigeteilt: es gibt die Altstadt (Casco Antiguo) und die Neustadt (Parte Nueva). Ich habe in der Altstadt gewohnt, weswegen ich über die Neustadt nur sagen kann, dass das Stadtbild mit seinen Hochhäusern weniger schön ist, dafür die Strände und das Angebot an Geschäften größer ist.

Im Casco Antiguo ist alles in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen, es herrscht wenig Verkehr und man ist von fast jedem Punkt aus schnell am Meer. Die Gebäude sind alle sehr schöne Altbauten, wodurch der Gesamteindruck einzigartig ist. Man

könnte meinen, man wäre in einer anderen Welt, in der die Zeit stehen geblieben ist. Die Lebenshaltungskosten sind bis auf die Miete viel geringer als in Würzburg. Beispielsweise ist es möglich, sehr gut und günstig Essen zu gehen oder sich auf ein Cerveza zu treffen.

Die Facultades de Filosofía y Letras und de Economía befinden sich in diesem Teil der Stadt.

Die UCA

Ich habe an der Facultad de Filosofías y Letras studiert, welche in einem wunderschönen Gebäude mit direktem Meerblick gelegen ist.

Die Cafeteria ist nicht zu vergleichen mit der Mensa in Würzburg, da es nur eine geringe, aber günstige Auswahl gibt. Allerdings gibt es tolle, preiswerte Tapasbars in der Nähe.

Ich empfehle dir, im Voraus einen dreiwöchigen Intensiv-Sprachkurs am CSLM zu machen und, wenn möglich, auch während des Semesters einen Kurs zu besuchen.

Mich persönlich hat es sehr viel weitergebracht, da die Lehrer sehr kompetent sind.

Allerdings sind die Kurse kostenpflichtig (<http://www.uca.es/cslm/cursos-de-español>).

Die Immatrikulation an der UCA ist ab Anfang September möglich. Es besteht die Möglichkeit, vorerst in verschiedene Kurse „reinzuschnuppern“ und sich dann erst für die gewünschten Fächer zu entscheiden. Vergiss dabei aber nicht die Fristen für das Learning Agreement + During! Ich persönlich hatte sehr viel Glück mit meinen Kursen und Professoren. Die Vorlesungen werden zwar auf Spanisch und in einem an Muttersprachler orientierten Tempo abgehalten, aber man konnte jederzeit als ERASMUS-Student Fragen stellen oder in die Sprechstunde kommen, um nach Hilfe zu fragen.

Die Vorlesungen sind verschieden aufgebaut. Einige Professoren verlangen während des Semesters kleine Leistungsnachweise und zum Schluss eine große Prüfung, andere lassen eine Hausarbeit zusätzlich zur Prüfung schreiben. All die Prüfungsleistungen sind sprachlich auf einem recht hohen Niveau, weswegen der genannte Sprachkurs sehr zu empfehlen ist. Aber letztendlich werden die Prüfungen auch für uns ERASMUS-Studenten fair erstellt, sodass man, mit ausreichendem Lernen, gute Noten erreichen kann.

Mit der Betreuung durch meine Koordinatorin war ich auch sehr zufrieden. Setze dich am besten so früh wie möglich mit deinem zuständigen Koordinator in Kontakt, um alles Organisatorische ohne Stress fristgerecht einhalten zu können.

Meiner Meinung nach herrscht an der Filosofía y Letras ein angenehmes, ERASMUS-freundliches Klima.

Privatleben

Über das Leben in Cádiz kann gesagt werden: alles läuft hier entspannter ab als in Deutschland! Das kann für uns Deutsche, die wir Pünktlichkeit und Organisation gewohnt sind, vielleicht manchmal etwas nervenaufreibend sein, aber man lernt diese Lebensweise ganz schnell schätzen und lieben. Beispielsweise darf eine Siesta in meinem Tagesablauf ab jetzt nicht mehr fehlen.

Cádiz ist zwar eine kleine Stadt, aber es gibt doch ein recht großes Freizeitangebot. Man kann für nur 20 Euro/Monat Salsa- und Bachata-Tanzstunden im Pelicano nehmen, was ich sehr empfehle, um etwas spanische Kultur und auch Einheimische kennenzulernen.

Den für Andalusien typischen Tanz Flamenco kannst du in der Peña Flamenco „La Perla“ oder im Teatro Falla bestaunen. Für die Sportbegeisterten gibt es fast das

ganze Jahr über die Möglichkeit zu Surfen, sich am Unisport anzumelden oder sehr günstig ein Fitnessstudio zu besuchen.

Wenn du während deines ERASMUS-Aufenthalts Lust hast, das Land, in dem du lebst, genauer kennenzulernen, gibt es auch hierfür viele kostengünstige Möglichkeiten. Die ERASMUS-Gruppe der UCA (ESN) organisiert regelmäßig Reisen nicht nur nach Andalusien und Spanien, sondern beispielsweise auch nach Marokko.

Auch privat gibt es einige Optionen die Gegend zu bereisen. Ob mit Blablacar, Renfe (die spanische Deutsche Bahn), mit einem Mietwagen oder mit Ryanair, kommt man in Spanien bei guter Planung sehr günstig und schnell von A nach B. Sehenswert sind auf jeden Fall die Sierra de Cádiz, Tarifa, Marokko, Sevilla, Granada, Córdoba, Málaga, Barcelona, Madrid, Gibraltar und vieles mehr!

Und dann gibt es ja natürlich noch den CARNAVAL, den du nicht verpassen darfst, denn dafür ist die kleine Stadt Cádiz weltweit berühmt.

Zusammenfassung

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ich Cádiz und seine Uni nur empfehlen kann. Es ist eine wunderschöne Stadt mit sehr netten Einwohnern, die dafür sorgen, dass man sich sofort wie zu Hause fühlt. Ich habe mich sehr gut aufgehoben gefühlt und viele Freundschaften, auch mit Spaniern, geschlossen. Das ist allerdings an der UCA nicht ganz so einfach, da es sehr viele (vor allem deutsche!) ERASMUS-Studenten gibt. Dessen muss man sich bewusst sein, wenn man einen Studienaufenthalt in Cádiz plant. Leider ist es oft der Fall, dass die spanischen Studenten und auch die ERASMUS-Studenten eher unter sich bleiben und es wenig Kontakt zwischen den beiden Gruppen gibt. Dies ist allerdings er einzig größere Punkt, den ich an meinem ERASMUS-Aufenthalt zu kritisieren habe. Abschließend möchte ich nur sagen: Bewirb dich für Cádiz! Die Stadt ist es wert!